



Zwischenbericht des Projekts Kompetenzplattform Permakultur- Landwirtschaft

Adrian Reutimann
27. Juli 2023



Berner Fachhochschule
► Hochschule für Agrar-, Forst- und
Lebensmittelwissenschaften HAFL



Kompetenzplattform Permakultur-Landwirtschaft

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	3
Tabellenverzeichnis	3
Glossar	3
1 Eckwerte des Projekts	4
2 Zusammenfassung	4
3 Ausgangslage	5
4 Ziele des Projekts	6
5 Methoden	6
6 Resultate	8
7 Diskussion	15
8 Ausblick	17
9 Danksagung	17
10 Literaturverzeichnis	18
11 Anhang	19

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Permakultur-Höfe-Netz der Schweiz	7
Abbildung 2: Webseite der Kompetenzplattform Permakultur-Landwirtschaft (Startseite und Beitrag)	9
Abbildung 3: Menustruktur der Kompetenzplattform-Webseite	10
Abbildung 4: Rückmeldungen zur Nutzung der Webseite der Kompetenzplattform	11
Abbildung 5: Zugriffe auf die Webseite der Kompetenzplattform	11
Abbildung 6: Webseite der Forschungsgruppe Permakultur der BFH-HAFL	13
Abbildung 7: Fotos von diversen Veranstaltungen (M. Laager, A. Reutimann)	14
Abbildung 8: Co-Projektleiterinnen des Höfe-Netz, Melanie Alder und Mila Laager	14
Abbildung 9: Beispiele von Medienberichten nach dem Medienanlass am 27. September 2021	19

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Antworten auf Anfragen per Telefon oder E-Mail	8
Tabelle 2: Anfragen nach Kategorie	8
Tabelle 3: Aufgeschaltete Informationen auf der Webseite	10
Tabelle 4: Projektplan mit erreichten (grün) und teilweise ausstehenden Meilensteinen (blau)	16
Tabelle 5: Anmeldungen mit dem Flächencode 725 (2020-2022)	17
Tabelle 6: Medienspiegel zum Medienanlass Permakultur vom 27. September 2021	19

Glossar

BFH Berner Fachhochschule	12
BLW Bundesamt für Landwirtschaft	5
FiBL Forschungsinstitut für Biologische Landwirtschaft	4
HAFL Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften	4
LIWIS Landwirtschaftliches Innovations- und Wissenssystem	15

1 Eckwerte des Projekts

Schlagwörter	Permakultur, Ressourcenschonung, nachhaltige Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse
Projektdauer	48 Monate (01.08.2021 – 31.07.2025)
Gesamtkosten	CHF 258'000.-

2 Zusammenfassung

Steigende Bevölkerungszahlen, Preisdruck, Humusverlust, Umweltbelastung, hoher Energieaufwand und diverse weitere Probleme setzen auch die Schweizer Landwirtschaft immer mehr unter Druck. Die Permakultur (Permanente Agrikultur) bietet mögliche Ansätze für eine Entwicklung hin zu einer sozial, ökologisch und ökonomisch besonders nachhaltigen Form der Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Die Nachfrage von Landwirt*innen nach Informationen und Beratung zu Permakultur übersteigt aktuell das beschränkt verfügbare Angebot.

Der Verein Permakultur-Landwirtschaft und die Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL möchten diese Lücke mit dem vorliegenden Projekt schliessen. Durch eine zentrale Anlaufstelle können Fragen zu Permakultur in der Landwirtschaft beantwortet werden. Ein Höfe-Netz von Pionierbetrieben wird aufgebaut. Fachlicher Austausch wird mittels Arbeitskreisen und Exkursionen gefördert. Neuste Forschungserkenntnisse werden bekannt gemacht und gesammelte Erkenntnisse werden in geeigneter Form z.B. von Merkblättern veröffentlicht. Aus- und Weiterbildung im Bereich Permakultur ergänzen das Angebot.

Zusammen mit den Projektpartnern AGRIDEA, INFORAMA und FiBL werden Landwirt*innen motiviert Schritt für Schritt in die Permakultur einzusteigen und das System erfolgreich auf ihrem Betrieb weiterzuentwickeln. Dadurch kann ein wesentlicher Beitrag zu einer produktiven, aber gleichzeitig Ressourcen schonenden Landwirtschaft geleistet werden.

Weiterführende Informationen:

- Webseite der Kompetenzplattform Permakultur-Landwirtschaft: permakultur-landwirtschaft.org
- Webseite der Forschungsgruppe Permakultur der HAFL: bfh.ch/permakultur

Der Autor bestätigt, dass alle Angaben im vorliegenden Formular korrekt sind.

Ort/Datum
Bern, 27. Juli 2023

Unterschrift



3 Ausgangslage

Die Land- und Ernährungswirtschaft steht vor grossen Herausforderungen. Gemäss FAO (2017) wird die Weltbevölkerung bis 2050 auf fast 10 Milliarden anwachsen. Die Situation wird verschärft durch das erwartete Einkommenswachstum in Ländern mit niedrigen und mittleren Einkommen, indem die Ernährung in Richtung eines höheren Fleischkonsums, aber auch von Obst und Gemüse geht. Die FAO schätzt deshalb, dass die landwirtschaftliche Produktion im Vergleich zu 2013 um rund 50 % ansteigen muss (edb.). Ein weiterer Punkt, welcher vor allem in der westlichen Welt zentral ist, sind die hohen Qualitätsansprüche und Food Waste. Ein Drittel aller Nahrungsmittel landet in der Schweiz gar nicht erst auf dem Teller (BAFU 2018). Weltweit nimmt die Ackerfläche ab. Gemäss einer Einschätzung des Umweltbundesamtes in Deutschland (2015) gehen jährlich 10 Millionen Hektaren Ackerland verloren und ein Viertel der globalen Bodenfläche enthält heute deutlich weniger Humus und Nährstoffe als vor 25 Jahren oder lässt sich gar nicht mehr als Ackerland nutzen (edb.). Eine weitere Erscheinung ist, dass die Lebensmittel scheinbar immer billiger werden müssen. So gibt der Durchschnittskonsument immer weniger von seinem Lohn für Essen und Trinken aus. In der Schweiz waren das im Jahr 2017 noch gerade 6.4 % (BFS 2020). All die genannten Faktoren haben weitreichende Folgen für die Landwirtschaft und unsere Ernährung. Es müssen mehr Nahrungsmittel auf kleinerer Fläche produziert werden, oft hört man den Begriff von «Ökologischer Intensivierung». Weltweit ist ein Trend hin zur Spezialisierung und grossen Agrokplexen zu beobachten. Die Arbeitsproduktivität steigt, das heisst, pro Arbeitskraft werden immense Mengen an Nahrungsmitteln hergestellt. Die Anbausysteme werden weit vereinfacht bis hin zu Monokulturen. Um solche Systeme aufrecht zu erhalten, braucht es entsprechend hohe Inputs an Dünger, Pflanzenschutz und teilweise auch Wasser. Diese Entwicklung ist kurzfristig möglicherweise zwar lohnend und kommt der Forderung nach billigen Nahrungsmitteln nach, längerfristig betrachtet, aber nicht nachhaltig. Ein Ansatz, mehr Nahrungs- und Futtermittel auf der vorhandenen Fläche zu produzieren und gleichzeitig den Einsatz von Hilfsstoffen zu minimieren, sind Permakultursysteme. Lange Zeit blieben die Ansätze der Permakultur jedoch weitgehend auf kleine Flächen im Gartenbereich beschränkt. In letzter Zeit ist das Interesse der Landwirtschaft (auch in der Schweiz) Permakultur auch in grösserem Stil, auf grösseren Flächen anzuwenden stark gestiegen. In der Schweiz besteht aber ein grösseres Manko im Bereich der Forschung und der Beratung zur Umstellung. Mit dem vom BLW mitfinanzierten Projekt «Aufbau eines Pilotbetriebsnetzes Permakultur und Agroforst» wird versucht, die Lücke im Bereich Forschung zu verringern. Bereits im ersten Projektjahr hat sich gezeigt, dass ein sehr grosses Interesse seitens der Landwirt*innen besteht, ihren Betrieb oder Teile davon auf das System Permakultur umzustellen. Die Lücke Beratung bleibt indes weitgehend bestehen. Zwar werden die Landwirtschaftsbetriebe, welche im oben genannten Projekt mitmachen, beraten, aber der Bedarf ist sehr viel höher. Der Verein Permakultur-Landwirtschaft hat sich von der Gründung an bemüht, mit den beschränkten Möglichkeiten Betriebe bei der Umstellung zu unterstützen, jedoch reichen die vorhandenen Mittel bei weitem nicht mehr aus, die stark steigende Nachfrage abzudecken. Die öffentliche Beratung kann die Aufgabe ebenfalls nicht übernehmen. Einerseits wegen fehlender Ressourcen und andererseits braucht eine erfolgreiche Umstellungsberatung im Bereich Permakultur entsprechend fundiertes Wissen.

3.1 Politischer Kontext

Im Rahmen der AP22+ ist vorgesehen, die Ressourceneffizienzbeiträge in die Produktionssystembeiträge zu integrieren. In der Botschaft zur Weiterentwicklung der Agrarpolitik ab 2022 (AP22+) wird folgendes festgehalten: «Mit Letzteren (Produktionssystembeiträgen) sollen hauptsächlich der gezielte Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, die Reduktion von Ammoniakemissionen und die Verbesserung der Tiergesundheit gefördert werden. Eine standortangepasste Landwirtschaft soll mit regionalen landwirtschaftlichen Strategien gefördert werden.» (Bundesrat 2020). Der Ansatz der Permakultur kommt diesem Anliegen sehr entgegen und eine entsprechende Ausdehnung der Permakulturfläche würde wesentlich zur Zielerreichung beitragen.

3.2 Permakultur

Der Begriff Permakultur ist abgeleitet vom Wortpaar «permanent agriculture». In der Permakultur werden Produktionssysteme in der Form von Agrarökosystemen geschaffen, welche sich selbst regulieren, nur wenig Input von aussen verlangen und trotzdem hohe Erträge abwerfen. Dabei werden möglichst lokale Ressourcen so genutzt, dass die Systeme langfristig funktionsfähig bleiben (Mollison 2017). Der Fokus im vorliegenden Projekt liegt auf der Umsetzung von Permakultur auf grösseren Flächen in der Landwirtschaft und nicht im Gartenbereich.

4 Ziele des Projekts

Aufbau und Betreiben einer Wissens- und Beratungsplattform zu Permakultur durch den Verein Permakultur-Landwirtschaft und der HAFL. Die Plattform dient generell als Ansprech- und Koordinationsstelle in der Schnittstelle zwischen wissenschaftlicher Forschung, Beratung und Umsetzung von Permakultur-Massnahmen auf Landwirtschaftsbetrieben. Ziele und Anliegen des Projektes:

1. Beantwortung von Fragen rund um die Permakultur in der Landwirtschaft, politischen Rahmenbedingungen, Vorgehensweisen, Anbaumethoden, Unterstützungsmöglichkeiten.
2. Kompetente Beratung bei der Planung und Umstellung von landwirtschaftlichen Betrieben resp. interessierten Menschen oder Weiterleitung der Anfragen an entsprechende Fachspezialisten in einem sich entwickelnden Netzwerk.
3. Zur Verfügung stellen von neusten Forschungserkenntnissen aus dem Projekt «Pilotbetriebsnetz Permakultur und Agroforst» und weiteren wissenschaftlichen Untersuchungen.
4. Organisation von Arbeitskreisen, Feldbegehungen und Exkursionen für Landwirt*innen und Berater*innen.
5. Aufbau eines Höfe-Netzwerkes in der Schweiz (Abbildung 1).
6. Unterstützung des landwirtschaftlichen Innovations- und Wissenssystems (LIWIS) mit Informationen und Erkenntnissen bei der Erstellung von Merkblättern und der Aus- und Weiterbildung im Bereich Permakultur.

5 Methoden

Die Wissens- und Beratungsplattform ist an der HAFL angesiedelt. Damit können Synergien zu bestehenden Projekten wie «Aufbau eines Pilotbetriebsnetzes Permakultur und Agroforst» sowie Kompetenzen an der HAFL (z.B. Agrarökologie, Boden, Unterricht & Beratung, Wirtschaft) optimal genutzt werden. Die Methoden und Aktivitäten werden nachfolgend beschrieben.

5.1 Aufbau Ansprechstelle

Eine schweizweite Ansprechstelle, ein Kompetenzzentrum wird aufgebaut. Diese unterhält eine Datenbank, in der laufend Informationen gesammelt werden. Die Datenbank enthält auch, wo in der Schweiz welche spezifischen Kompetenzen und Erfahrungen zu Teilaspekten der Permakultur zu finden sind. Landwirt*innen, Behörden, Medien, juristische und private Personen haben so eine zentrale Anlaufstelle für Anliegen rund um das Thema Permakultur in der Landwirtschaft. Die Anfragen werden entweder direkt beantwortet oder an Personen oder Fachstellen mit entsprechenden spezifischen Fachkenntnissen weitergeleitet.

5.2 Wissensbeschaffung

Wissenschaftliche Erkenntnisse (national, international) aus dem Bereich Permakultur werden erfasst, wenn nötig aufgearbeitet und werden wo sinnvoll in einer öffentlich zugänglichen Wissensdatenbank zur Verfügung gestellt.

5.3 Wissensaufbau und Wissenstransfer

In Arbeitskreisen werden aktuelle und zukünftige Herausforderungen praxisnah diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht und konkrete Schritte zur Weiterentwicklung des eigenen Betriebes in die Wege geleitet (Flückiger 2017). Der Ansatz des Arbeitskreises, welcher aktives soziales Lernen ermöglicht, eignet sich sehr gut für Fragestellungen rund um die Permakultur. Die Teilnehmenden des Arbeitskreises (8-12 Personen pro Arbeitskreis) bestimmen das Programm, der Erfahrungsaustausch steht im Vordergrund. Das INFORAMA organisiert und moderiert in Zusammenarbeit mit der Plattform die Anlässe. Zu Beginn des Projektes sollen 1-2 Arbeitskreise gebildet werden. Im Verlauf des Winters soll ein jährlicher Erfahrungsaustausch aller Akteur*innen, welche in Arbeitskreisen integriert sind, organisiert werden. In einer ersten Projektphase liegt der Fokus dieser Treffen in der Deutschschweiz, soll dann aber Schritt für Schritt auf alle Regionen der Schweiz ausgeweitet werden.

Pro Jahr organisiert die Plattform 2 Exkursionen / Feldbegehungen für Landwirt*innen und Berater*innen zu Themen der Permakultur. Insbesondere sollen erfolgreiche Pionierbetriebe (z.B. aus dem Projekt «Pilotbetriebsnetz Permakultur und Agroforst») besucht werden.

In der landwirtschaftlichen Aus- und Weiterbildung wird zunehmend auch Permakultur thematisiert. In ein- bis zweitägigen Ausbildungssequenzen werden schon heute durch den Verein Permakultur-Landwirtschaft und die HAFL Inputs zu Kursen gemacht. Dies kann noch ausgebaut werden. Ziel: mindestens 1 Kurs pro Jahr zu Permakultur zusammen mit dem INFORAMA.

5.4 Aufbau Höfe-Netzwerk

Der Verein Permakultur-Landwirtschaft hat bereits begonnen, ein Höfe-Netzwerk aufzubauen. Auf der Liste werden Landwirtschaftsbetriebe aufgeführt, welche Ansätze der Permakultur und andere nachhaltige Konzepte der Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse praktizieren. Die Betriebe werden besucht, charakterisiert und auf der Internetseite präsentiert. Dies erlaubt interessierten Aussenstehenden, sich ein Bild von Permakultur-Höfen zu machen. Die im Netzwerk vorhandenen Landwirt*innen können sich aber auch gegenseitig austauschen, Möglichkeiten, Hindernisse und Entwicklungsfelder können erkannt werden. Auch hier können Synergien zwischen den Projekten «Pilotbetriebsnetz Permakultur und Agroforst» und dem «Beratungsprojekt Permakultur» genutzt werden. Pro Jahr sollen 10 Höfe aufgenommen und verarbeitet werden. Die folgende Abbildung 1 zeigt die Karte des Höfe-Netzwerkes mit den aktuell 25 Betrieben.

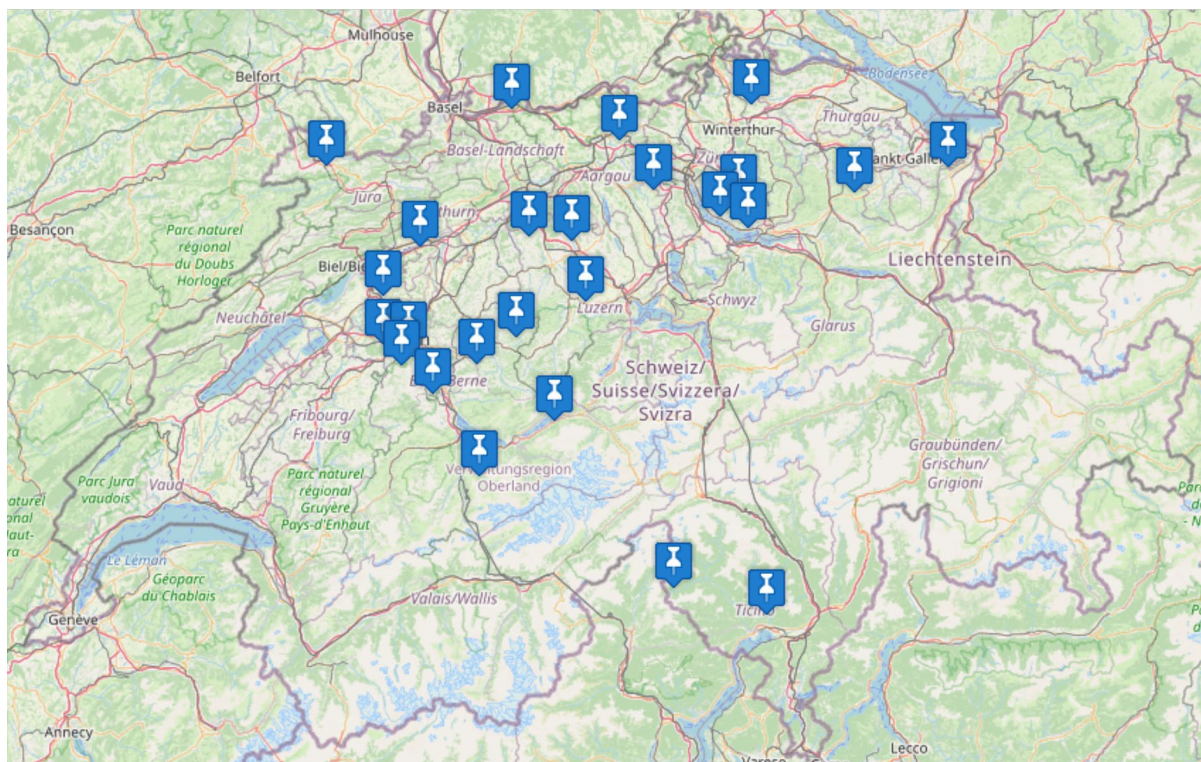


Abbildung 1: Permakultur-Höfe-Netz der Schweiz

5.5 Unterstützung LIWIS

Die Plattform erarbeitet zusammen mit LIWIS (im Vordergrund stehen AGRIDEA und kantonale Beratungsdienste) mindestens eine Unterlage (Merkblatt, Kurzvideo, Arbeitshilfe etc.) pro Jahr, ab 2023.

5.6 Zusammenzug und Auswertung von Erfahrungen und Erkenntnissen

Die gesammelten Erfahrungen und die gewonnenen Erkenntnisse sollen zusammengetragen und ausgewertet werden. Daraus sollen weitere Bedürfnisse in der Beratung und ein allfälliger Forschungsbedarf abgeleitet werden. Gegebenenfalls soll versucht werden, weitere Ressourcen zu akquirieren.

6 Resultate

Die nachfolgenden Daten beziehen sich auf den Zeitraum der ersten zwei Projektjahre:

- 01. August 2021 bis 31. Juli 2022 (Jahr 1)
- 01. August 2022 bis 31. Juli 2023 (Jahr 2)

6.1 Beantworten von Fragen

Es wurden wöchentlich Anfragen beantwortet von interessierten Landwirt*innen, Menschen, die in die Permakultur-Landwirtschaft einsteigen oder sich engagieren möchten, Studierenden, Fachstellen und Medien. Im ersten Jahr wurden insgesamt 63 Anfragen beantwortet, im zweiten Jahr waren es 135 (Tabelle 1). Darin enthalten sind auch einige Orientierungsgespräche mit Betrieben. Die meisten Anfragen im letzten Jahr waren fachliche Auskünfte, Anfragen von Studierenden im Bereich Forschung oder zu Unterstützungsmöglichkeiten (Tabelle 2). Die Anzahl Anfragen und Antworten sind nicht identisch, da teils mehrere Antworten pro Anfrage erfolgten.

Tabelle 1: Antworten auf Anfragen per Telefon oder E-Mail

	Jahr 1	Jahr 2
Kategorie	Anzahl	Anzahl
Telefon und Email	63	135
Total Antworten	63	135

Tabelle 2: Anfragen nach Kategorie

	Jahr 1	Jahr 2
Kategorie	Anzahl	Anzahl
Anbautechnik	0	2
Anlässe	1	1
Ausbildung	2	2
Ausschreibung	4	4
Betriebe	2	6
Bewerbung	1	1
Fachliche Auskunft	1	35
Finanzierung	0	1
Flächenanmeldung	7	1
Forschung	4	24
Höfe-Netz	0	7
Machbarkeit	2	0
Medien	2	2
Unterstützung	7	19
Zusammenarbeit	4	18
Total Anfragen	37	123

6.2 Informationen bereitstellen

Die Webseite der Kompetenzplattform Permakultur-Landwirtschaft wurde 2023 grafisch überarbeitet und erscheint in neuem Kleid (Abbildung 2). Sie ist unter permakultur-landwirtschaft.org erreichbar. Die bestehende Wissensdatenbank wurde ausgebaut, mit weiteren Inhalten und neuen Kategorien wie rechtliche Themen oder Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten ergänzt (siehe Menustruktur in Abbildung 3).

Kompetenzplattform Permakultur-Landwirtschaft

AGENDA INFO FÜR BETRIEBE FORSCHUNG PERMAKULTUR HOFE KONTAKT

Permakultur ist die Schaffung produktiver Lebensräume.
Byron Olshki, Landwirt

Alles rund um Permakultur in der Landwirtschaft

Permakultur (Permanente Agrikultur) ist eine sozial, ökologisch und ökonomisch besonders nachhaltige Form der Landwirtschaft, eines der Kernanliegen der Permakultur ist die Schaffung und Wiederherstellung eines harmonischen Bodens als lebendiges Ökosystem (regenerativ oder aufbauende Landwirtschaft). Durch die Einbringung von Kohlenstoff im Boden kann die Permakultur auch einen Beitrag gegen die Klimawandelung leisten.

Die Kompetenzplattform ist ein Projekt der Hochschule für Agri-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL und des Vereins Permakultur-Landwirtschaft.

Newsletter abonnieren
Mitglied werden

Neuigkeiten

Mit der Methode Spatenprobe BodenDok den Zustand der Bodenstruktur schnell und einfach bestimmen
Freie Praktikumsstelle auf dem Naturhof Walthaus ab Mitte Juni 2023
15 Hektar! So läuft +Nachbarschaftshilfe unter Pflanzen – TAG24 vom 11. Juni 2023
Der essbare Wald – Beobachter Spezial 12/2023

Veranstaltungen

Permakultur Exkursion nach Thörlshaus und Oberbötingen BE vom 21. Juni 2023
Die Kunst des Kompostierens – Kurs vom 24. bis 25. Juni 2023
Permakulturreise nach Österreich 03 – 05. August 2023
Permakultur Wandlung und Hofbesuch am 20. August 2023

Filme und Audios


Interview mit Andrew Millison vom 13. März 2023
Agroforst – Viele Vorteile für Betrieb und Umwelt – Film vom 18. Oktober 2022
Klimaretter Regenwurm – NANO vom 17. Oktober 2022
Anders ackern – Die nächste Generation – Beitrag auf ZDF vom 30. September 2022

Kompetenzplattform Permakultur-Landwirtschaft

AGENDA INFO FÜR BETRIEBE FORSCHUNG PERMAKULTUR HOFE KONTAKT

Mit der Methode Spatenprobe BodenDok den Zustand der Bodenstruktur schnell und einfach bestimmen

Freitag, 11. Juni 2022



Teil von [spatenprobe.de](#)

Wie geht es meinem Boden? Mit der neuen Methode Spatenprobe BodenDok lässt sich der Zustand der Bodenstruktur schnell und einfach bestimmen. Schritt für Schritt werden Fragen und die Bodenphysiologie und Wasserpotenzialdiagnostik auf einfache und kostengünstige Spatenprobe BodenDok durch die Beobachtung von Boden nach einem Augenschein, Farbe, Geruch und weiteren Eigenschaften in 4 Phasen in der Bodenprobe festgelegt und bewertet.

So kann aber auch mit speziellen Fragestellungen weitergegangen werden:

- Wie ist die Bodenstruktur und Feuchteverhalten des Bodens (im Ober- und Unterboden)?
- Wie die Voraussetzungen für die Bodenfruchtbarkeit für die Kulturwirtschaftsform (mit)?
- Wie die Pflanzenleistung in Bezug auf die Bodenfruchtbarkeit (mit)?
- Wie ist die Humus- und Nährstoffversorgung?
- Wie ist die Nährstoff- und Wasserversorgung im Unterboden?

Mit der Spatenprobe BodenDok

Autoren: MFL, Redaktion: MFL, Juni 2022, bearbeitet: MFL

Teile diesen Beitrag

Weitere Beiträge

Permakultur Exkursion nach Thörlshaus und Oberbötingen BE vom 21. Juni 2023
Die Kunst des Kompostierens – Kurs vom 24. bis 25. Juni 2023
Permakulturreise nach Österreich 03 – 05. August 2023

Die Kompetenzplattform ist ein Projekt der Hochschule für Agri-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL und des Vereins Permakultur-Landwirtschaft.

B Berner Fachhochschule
Hochschule für Agri-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL

Mit freundlicher Unterstützung von:

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun Svizra

Bundesamt für Landwirtschaft BAFUL
Office fédéral de la production agricole
Ufficio federale della produzione agricola
Uffiz federal d'agricultura UFAG

Paul Schiller Stiftung

VISIO PERMACULTURA
RESEARCH FOR STUDENTS

PERMAKULTUR

Möglichkeiten der Unterstützung

Belassen Sie sich mit uns für eine aufbauende Permakultur-Landwirtschaft als Mit- oder Spende- oder eine Mitgliedschaft beim Verein Permakultur-Landwirtschaft können Sie uns unterstützen.

Spende an die Kompetenzplattform Permakultur-Landwirtschaft

BANK CHVS 8020 0004 0906 1000 0

Adresse:
Permakultur-Landwirtschaft
CH-3000 Zollikofen

Vorname:
Spends-Kompetenzplattform



Haben Sie Fragen zu Permakultur-Landwirtschaft?

Kontaktieren Sie uns

KONTAKT

Kompetenzplattform Permakultur-Landwirtschaft

010 Rodmann
Grenzweg 11
CH-3004 Bern
kontakt@permakultur-landwirtschaft.org
Kontaktformular
+41 21 648 51 56

Die Kompetenzplattform ist ein Projekt der Hochschule für Agri-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL und des Vereins Permakultur-Landwirtschaft.

Newsletter

© 2022-2023 Kompetenzplattform Permakultur-Landwirtschaft

Kompetenzplattform Permakultur-Landwirtschaft

010 Rodmann
Grenzweg 11
CH-3004 Bern
kontakt@permakultur-landwirtschaft.org
Kontaktformular
+41 21 648 51 56

Die Kompetenzplattform ist ein Projekt der Hochschule für Agri-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL und des Vereins Permakultur-Landwirtschaft.

Newsletter

© 2022-2023 Kompetenzplattform Permakultur-Landwirtschaft

Abbildung 2: Webseite der Kompetenzplattform Permakultur-Landwirtschaft (Startseite und Beitrag)

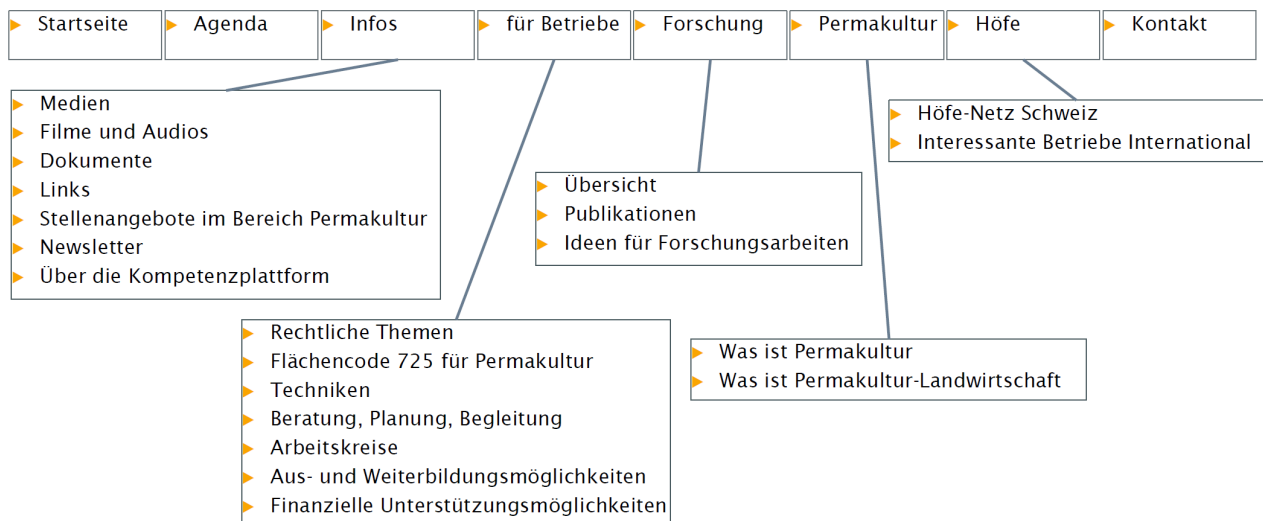


Abbildung 3: Menustruktur der Kompetenzplattform-Webseite

Auf der Webseite wurden u.a. folgende Informationen bereitgestellt (Tabelle 3):

Tabelle 3: Aufgeschaltete Informationen auf der Webseite

	Jahr 1	Jahr 2
Bereich	Anzahl	Anzahl
Veranstaltungen	57	52
Medienartikel	69	66
Filme, Audios und Videokanäle	18	9
Links zu weiteren Informationsquellen	57	15
Jobausschreibungen zu Permakultur	6	16
Publikationen	16	26
Total neue Informationen	223	184

Vierteljährlich werden Newsletter versendet an aktuell 713 Personen. Im Newsletter vom 04. April 2023 wurde zu einer Umfrage aufgerufen. Das Ziel war Informationen zur Nutzung der Kompetenzplattform und ihrer Angebote und weitere Rückmeldungen einzuholen.

Elf Personen haben die Umfrage ausgefüllt. Daraus ging hervor, dass folgende Angebote sehr geschätzt werden (Abbildung 4):

- Veranstaltungshinweise (17.1 %)
- Infos zum Flächencode 725 (14.3 %)
- Höfe-Netz (14.3 %)
- Medienbeiträge (14.3 %)
- Weiterführende Links (14.3 %)
- Newsletter (11.4 %)

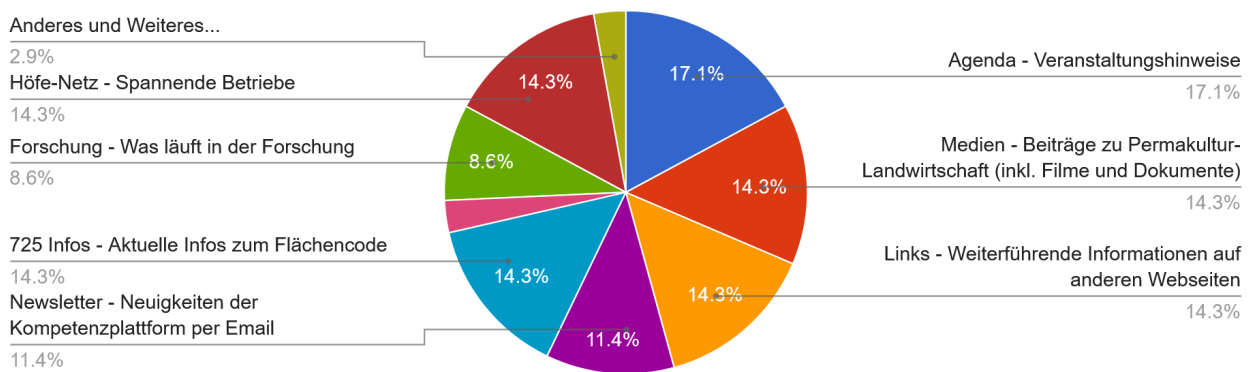


Abbildung 4: Rückmeldungen zur Nutzung der Webseite der Kompetenzplattform

Folgende Wünsche an das Angebot wurden geäußert:

- Hilfe bei PK-Planung (Unterlagen, Vorgehen)
- Die Website könnte noch Benutzerfreundlicher sein, Stichwort: Design
- Etwas mehr den europäischen und internationalen Entwicklungen einbeziehen, mit den Links zu Projekten, Zeitschriften und Entwicklungen. So etwas wie eine internationale Ecke auf der Homepage (mit englischen, franz. + spanischen Beiträgen).

Sonstige Rückmeldungen zur Plattform:

- zusammen mit Permakultur jetzt (welches vermehrt Treffen ermöglicht) ein gutes Gefäss.
- Ihr macht einen super Job!
- Tolle Arbeit, weiter so!
- Herzlichen Dank für den engagierten Einsatz.

Das Design der Webseite wurde mittlerweile überarbeitet und wird 2023 weiter erneuert. Weitere Arbeitshilfen werden erstellt und Informationen zu Vorgehen und Entwicklungen im Ausland werden ebenfalls laufend erweitert. Ansonsten zeigt die Umfrage, dass die Kompetenzplattform auf guten Weg ist und ihr Angebot geschätzt wird.

Abbildung 5 zeigt, dass die Webseite der Kompetenzplattform kontinuierlich gut besucht ist. Seit Beginn der Messung im Februar 2022 wurden monatlich im Schnitt 864 eindeutige Besucher und 1094 Besuche registriert. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer liegt bei 2 Minuten 41 Sekunden.

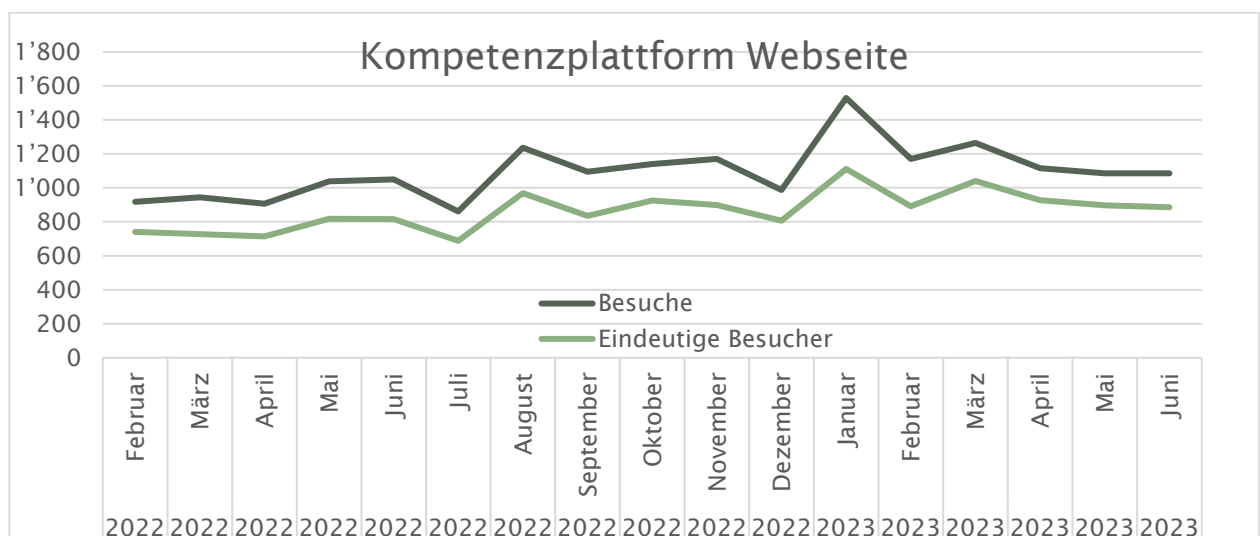


Abbildung 5: Zugriffe auf die Webseite der Kompetenzplattform

6.3 Forschung

In der Kategorie Forschung auf der Webseite (Abbildung 3) wurden im ersten Jahr 16 und im zweiten Jahr 26 Publikationen und Links zu weiteren Publikationen, Forschungsgruppen und -Projekten aufgeschaltet. Es kamen einige Anfragen von Studierenden, vorwiegend wegen Informationen für ihre laufenden Arbeiten oder für mögliche Themengebiete für neue Arbeiten (Tabelle 2).

Bei der Berner Fachhochschule (BFH), wo die HAFL dazugehört, gibt es für die Forschungsgruppe Permakultur eine eigene Webseite, die aktuell gehalten wurde (Abbildung 6). Darauf sind Informationen publiziert zu den Aktivitäten der HAFL und den drei Projekten «Permakultur Gärten an der BFH-HAFL», «Permakultur Pilotbetriebe» und der «Kompetenzplattform Permakultur-Landwirtschaft». Die Webseite ist unter bfh.ch/permakultur verfügbar.

Startseite / Forschung / Forschungsbereiche / Permakultur

Permakultur

Die Forschungsgruppe untersucht, ob Permakultur in der Schweizer Landwirtschaft umsetzbar sowie ökologisch, ökonomisch und sozial zukunftsfähig ist.

Permakultur sticht ein Agrarsystem an, das resilient und anpassungsfähig ist. Sie folgt ganzheitlichen Grundsätzen, welche in der Umsetzung die heterogenen Eigenschaften berücksichtigen. Dabei werden bestimmte Ansätze berücksichtigt: Kleinteilige Anbausysteme, Standortpassung, hohe Diversität an Pflanzen und Strukturen, Nutzung lokaler und natürlicher Ressourcen und Kreislaufwirtschaft. Dazu Permakultur Funktionen, zeigen zahlreiche Hausgärten und einige landwirtschaftliche Betriebe weltweit. Allerdings ist sie in der Schweizer Landwirtschaft noch wenig implementiert, was unter anderem an hohen Bedarf an Handarbeit und den damit verbundenen Lohnkosten liegt.

Wir erarbeiten Lösungen für eine zukunftsorientierte Entwicklung der Permakultur in der Landwirtschaft. Dank der Partnerschaft mit dem Verein Permakultur-Landwirtschaft stellen wir einen engen Wissensaustausch mit der Praxis sicher. Zusammen betreiben wir die Kompetenzplattform für Permakultur in der Landwirtschaft.



Leistungsangebot

- Forschung zu aktuellen Herausforderungen der Permakultur in der Landwirtschaft;
- Betrieb und Weiterentwicklung der Kompetenzplattform für Permakultur in der Landwirtschaft;
- Bearbeitung von Fragen rund um die Permakultur in der Landwirtschaft, politischen Rahmenvorgaben, Vorgehensweisen, Anbaumethoden, Umsetzungsansätzen;
- Beratung bei der Planung und Umsetzung von landwirtschaftlichen Betrieben;
- Organisation von Arbeitstreffen, Feldtagungen und Exkursionen für Landwirt*innen und Berater*innen;
- Aufbau eines Permakultur-HM-Netzwerkes in der Schweiz;
- Verschiedene Permakultur-Experimentierflächen (Hausgärten);
- Bildungsgang zum Permakultur und Agrodiplo (für Studienrefer);
- Führungen, Kurse und Workshops zum Thema Permakultur;
- Breites Angebot an Permakultur-Literatur (Bücher und Zeitschriften) in der Bibliothek der BFH-HAFL.



Kompetenzen

- Umsetzung der Permakultur-Prinzipien;
- Dokumentation eines existierenden Permakultur-Systems (Inputs, Outputs, Aufwand, Erträge);
- Praktische Monitoring am Boden und in der Luft;
- Analyse von Bodenparametern;
- Erfahrungswerte mit Waldgärten;
- Netzwerk an landwirtschaftlichen Betrieben, die im Bereich Permakultur Produktion betreiben.




Projekte

- Permakulturgärten an der BFH-HAFL
- Permakultur Pilotbetriebe
- Kompetenzplattform für Permakultur in der Landwirtschaft




Personen


BFH-HAFL




Adrian Reutimann
 Leiter Permakultur-Landwirtschaft
 T +41 31 848 52 96
 E E-Mail anzeigen
 → Zum Profil




Liv Anna Kellermann
 Wissenschaftliche Mitarbeiterin
 T +41 31 900 29 30
 E E-Mail anzeigen
 → Zum Profil




Dr. Sebastian Tobias Messmer
 Wissenschaftlicher Mitarbeiter
 T +41 31 900 29 97
 E E-Mail anzeigen
 → Zum Profil




Prof. Hans Ramseier
 Doz. Pflanzenschutz & ökolog. Ausgleich
 T +41 31 900 21 89
 E E-Mail anzeigen
 → Zum Profil



Mila Laager
 Wissenschaftliche Mitarbeiterin
 T +41 31 848 53 06
 E E-Mail anzeigen
 → Zum Profil




Dominik Füglistaller
 Dozent für Agrarökologie
 T +41 31 900 22 89
 E E-Mail anzeigen
 → Zum Profil



Infrastruktur


Permakultur Experimentierflächen



Fieldgarten

Hinweis zu Permakultur/Agroforst Modul an der BFH-HAFL

Die Studierenden der BFH-HAFL haben die Möglichkeit das Modul «Planung und Bewirtschaftung von Permakultur & Agroforstsystemen» zu besuchen. Dabei werden die Permakultur- und Agroforstprinzipien vermittelt. Die Studierenden lernen die agrarökologische Bedeutung von Agroforst und Permakultur kennen, die Bedeutung des Bodens für die Standortwahl, die Pflanzenwahl und die Zusammenhänge sowie die Aufbau- und die funktionale Orientierung eines Permakultur- und Agroforstsystems verstehen. Durch die im Feld erlernte die Theorie: Im Modul orientieren externe Fachleute und Spezialisten mit.



Bachelor of Science / Agronomie

Sie wollen die Land- und Ernährungswirtschaft ein bisschen mitgestalten? Mit dem neu konzipierten Bachelorstudium in Agronomie erwerben Sie die Basiskenntnisse in den verschiedenen agronomischen Fachgebieten...

→ Mehr erfahren

Angebot

Studium

Weiterbildung

Forschung

Dienstleistungen

Orte

Hochschulbibliothek

Hochschulgruppen

Standorte

Kontakte

IT-Informationen

Medien

News + Veranstaltungen

News

Vorstellungen

Magazine, Blogs und Podcasts

Referenzen

Publikationen

Preise + Auszeichnungen

Über die BFH

Persönliche Leitung + Organisation

Departemente + Fachbereiche

Jobs

Abbildung 6: Webseite der Forschungsgruppe Permakultur der BFH-HAFL

6.4 Anlässe

20 Anlässe zu Aus- und Weiterbildung, Arbeitskreisen, Feldbegehungen und Exkursionen im Bereich Permakultur-Landwirtschaft wurden im zweiten Projektjahr organisiert, mitorganisiert oder eine Präsentation gehalten. Zum Vergleich im ersten Jahr waren es 24 Anlässe. Die Liste aller Veranstaltungen ist im Anhang 11.2 zu finden. Einige Eindrücke der Veranstaltungen sind in Abbildung 7 zu sehen.



Abbildung 7: Fotos von diversen Veranstaltungen (M. Laager, A. Reutimann)

6.5 Arbeitskreise

In Zusammenarbeit mit ProBio sind bisher vier Permakultur Arbeitskreise entstanden.

- Bern seit Januar 2022
- Luzern seit Januar 2023
- Ostschweiz seit Januar 2023
- Waadt seit Februar 2022

Die Arbeitskreise sind gut besucht. Weitere Arbeitskreise zu Permakultur und neu auch zu Agroforst sind angedacht.

6.6 Höfe-Netz

Seit Projektbeginn wurden 15 neue Betriebe ins Höfe-Netz aufgenommen. Damit sind aktuell 25 Betriebe dabei und unter permakultur-landwirtschaft.org/hoefe aufgeführt. Seit Frühling 2023 wird die Organisation des Höfe-Netz durch Melanie Alder und Mila Laager unterstützt (Abbildung 8). Mit ihrer Hilfe wird der Ausbau des Höfe-Netz sowie deren Informationsgehalt weiter ausgebaut.



Melanie Alder

Co-Projektleiterin Höfe-Netz



Mila Laager

Co-Projektleiterin Höfe-Netz

Abbildung 8: Co-Projektleiterinnen des Höfe-Netz, Melanie Alder und Mila Laager

6.7 Unterstützung des LIWIS

Durch zwei Fachaustausch-Treffen mit Landwirt*innen, Vollzug und Forschung zu Erfahrungen und weiterem Vorgehen bezüglich dem Flächencode 725 ist der Wunsch nach einer Arbeitshilfe für Umsetzung und Kontrolle des Codes 725 hervorgegangen. Zusammen mit AGRIDEA wurde deshalb ein Merkblatt zum Flächencode 725 erstellt und im Dezember 2022 veröffentlicht. Das Merkblatt ist auf Deutsch und Französisch unter folgenden Links einsehbar:

- themes.agripedia.ch/flaechencode-725-permakultur (deutsch)
- themes.agripedia.ch/fr/franzosisch-flaechencode-725-permakultur (französisch)

Mittels Kurzseminar und Erfahrungsaustausch Anfangs 2023 wurde das Merkblatt in Fachkreisen beworben, sowie aktuelle Problematiken rund um den Code diskutiert. Dieser Austausch fand einmal auf Französisch am 26. Januar 2023 und einmal auf Deutsch am 01. Februar 2023 statt. Diese Anlässe waren gut besucht und ein erneuter Austausch Anfangs 2024 wurde gewünscht.

6.8 Weitere Aktivitäten

Zu Anfang des Projekts konnte mit der Kompetenzplattform ein Büro an der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL bezogen werden. Dadurch und ist ein naher Austausch mit den dortigen Forscher*innen und Projekten wie «Aufbau eines Pilotbetriebsnetzes Permakultur und Agroforst» und «Permakulturgärten HAFL» möglich.

Betreffend der Nutzung möglicher Synergien bei der Onlinepräsenz fanden ein intensiver Austausch mit diversen Schweizer Permakultur-Akteuren statt. Eine gemeinsame Nutzung von online Informationen ist angedacht und wird mit dem Neubau der Webseite des Vereins Permakultur Schweiz nach Möglichkeit weiterverfolgt.

Im Rahmen des Gremiums Agroforst der Bundesämter für Umwelt BAFU und Landwirtschaft BLW wurde bei der Ausarbeitung zu Agroforst und nötiger Innovationen diesbezüglich mitgearbeitet (Datum der Anlässe: 28. April 2022, 23. Mai 2022, 06. Juli 2022). Mit den Akteuren des Gremiums wurde eine Erklärung zum Handlungsbedarf Schweizer Agroforst an BAFU / BLW verfasst und unterzeichnet. Die Einreichung ist noch nicht erfolgt.

Durch die Abklärungen rund um den Flächencode 725 für Permakultur wurden durch Vernetzung und Austausch wertvolle Kontakte mit Kantonalen landwirtschaftlichen Ämtern und dem Bundesamt für Landwirtschaft aufgebaut.

Mitwirkung im Wahlmodul «Planung und Bewirtschaftung von Permakultur & Agroforstsystemen» an der HAFL. Hier werden den Studierenden die wichtigsten Grundzüge der Permakultur- und Agroforstsysteme aufgezeigt. Die Plattform Permakultur-Landwirtschaft stellt sich Rahmen des Modules vor und zeigt ihre Tätigkeiten auf. So findet ein Wissenstransfer zu den Studierenden statt. Im Jahr 2023 waren dies 22 Studierende.

Ein Forschungsprojekt der Hochschule Rhein-Waal und dem Verein Permakultur-Niederrhein e.V. in Deutschland beschäftigt sich ebenfalls mit einer Wissensplattform zu Permakultur-Landwirtschaft. Schnell war für alle Beteiligten klar, dass eine Zusammenarbeit angestrebt wird. Berührungspunkte gibt es z.B. bei der Wissensdatenbank, den wissenschaftlichen Daten, welche bei den Permakulturflächen und -Betrieben erhoben werden, oder beim Anlegen von Experimentierflächen (Reallabor).

7 Diskussion

Der Projektplan (Tabelle 4) zeigt, dass die meisten Meilensteine erreicht wurden (grün). Einzig die Aufarbeitung der Betriebe für die Webseite ist etwas in Verzug (blau). Alle Betriebe des Höfe-Netz sind aufgeführt, jedoch fehlen noch wichtige Detailangaben auf der Internetseite. Dies kann nun dank Unterstützung von zwei weiteren Fachpersonen aufgearbeitet werden (siehe 6.6 Höfe-Netz).

Tabelle 4: Projektplan mit erreichten (grün) und teilweise ausstehenden Meilensteinen (blau)

Arbeitspakete / Themengebiete	Geschätzte Tage	Termine Meilensteine	2021		2022			2023				2024			2025			
			3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2
			Quartal			Quartal				Quartal			Quartal					
1 Aufbau Ansprechstelle																		
1.1 Aufbau Datenbank	10	fortlaufend	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
1.2 Beantwortung, Weiterleitung von Fragen	20	fortlaufend	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
2 Wissensbeschaffung																		
2.1 Erfassung wissenschaftliche Erkenntnisse	12	fortlaufend	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
2.2 Aufarbeitung wissenschaftliche Erkenntnisse	12	fortlaufend	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
3 Wissensaufbau und Wissenstransfer																		
3.1 Gründung Arbeitskreise	6	31.12.2021	■	■														
3.2 Organisation Anlässe Sommer Arbeitskreise	6	30.09.2022/23/24			■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
3.3 Anlass Winter Arbeitskreise	4	15.02.2022/23/24/25			■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
3.4 Exkursionen Landwirt*innen	32	30.09.			■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
3.5 Kurse an Landw.schulen	20	30.09.			■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
4 Höfe-Netzwerk																		
4.1 Besuch Betriebe	18	fortlaufend	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
4.2 Aufarbeitung Betriebe für Internetseite	14	fortlaufend	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
5 Unterstützung LIWIS																		
5.1 Erarbeitung Merblätter, Video, Arbeitshilfen	28	fortlaufend ab 2022			■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
6 Auswertung Erfahrungen, Erkenntnisse																		
6.1 Zusammenzug Erfahrungen, Erkenntnisse	6	jeweils 30.09.			■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
6.2 Auswertung Erfahrungen, Erkenntnisse	6	jeweils 31.12.					■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
7 Berichterstattung																		
7.1 Erarbeitung Zwischenbericht	5	31.12.					■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
7.2 Erarbeitung Schlussbericht	4	31.12.2025																■
8 Projektmanagement																		
8.1 Projektmanagement und -monitoring	6	fortlaufend	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
8.2 Projektorganisation, Arbeitsteilung, Kontakte Partner	4	fortlaufend	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
8.3 Projektbegleitung	4	fortlaufend	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■

Das Budget wurde in den ersten beiden Jahren nicht ausgeschöpft. Die verwendeten CHF 42'640.- im ersten und CHF 60'414.- im zweiten Projektjahr entsprechen zusammen rund 40 % des Gesamtbudgets. Für die zweite Hälfte des Projekts stehen somit noch knapp 60 % des Gesamtbudget von CHF 258'000.- zur Verfügung. Die Finanzierung läuft wie geplant. Insgesamt wurden bisher CHF 119'110.- von Geldgebern überwiesen, als Eigenleistung erbracht oder über Veranstaltungen und Referate eingenommen. Die Finanzierungspartner überweisen ihre Beiträge gemäss Vereinbarung in Raten. Die Erträge durch Veranstaltungen und Referate konnten von anfänglich CHF 600.- auf CHF 1'765.- im zweiten Jahr gesteigert werden.

Die Anzahl der Veranstaltungen rund um Permakultur-Landwirtschaft nimmt weiter zu. Vermehrt organisieren auch kantonale Fachstellen Kurse hierzu. Die Anlässe sind von Landwirt*innen, Berater*innen oder Verwaltungsangestellten meist gut besucht. Das wachsende Angebot wird also gut genutzt und entspricht der Nachfrage. Ebenso nimmt die Anzahl Betriebe zu, welche sich für die Ansätze der Permakultur interessieren und beginnen diese zu implementieren.

Die angemeldeten Flächen mit dem Flächencode 725 Permakultur haben jährlich zugenommen (Tabelle 5). Ab 2023 hat das BLW einige Neuerungen eingeführt, um die Attraktivität und Vereinfachung der Anmeldung noch weiterzubringen:

- Beitrag für die Bewirtschaftung von Dauerkulturen mit Hilfsmitteln nach der biologischen Landwirtschaft (Parzellenbio)
- Beitrag für den Herbizidverzicht
- Beitrag für die Nützlingsstreifen («Blühstreifen für Bestäuber und andere Nützlinge» ist bisher ein Flächencode 572 und läuft neu als Produktionssystem. Das Produktionssystem wird durch die Förderung von Nützlinge gefördert; von daher die Einteilung bei den Produktionssystembeiträgen.)
- Für Nützlingsstreifen (mit vom BLW bewilligten Saatgutmischungen) innerhalb «725-er Flächen» werden ab 2023 Produktionssystembeiträge ausgerichtet (für 5 % der «725-er Fläche»). Diese Nützlingsstreifenfläche wird für den Ökologischen Leistungsnachweis ÖLN (ebenfalls zu 5 %) als BFF angerechnet.

Tabelle 5: Anmeldungen mit dem Flächencode 725 (2020-2022)

Kanton	2020		2021		2022	
	Anzahl Betriebe	Fläche [ha]	Anzahl Betriebe	Fläche [ha]	Anzahl Betriebe	Fläche [ha]
Aargau AG	2	3.3	5	14.1	10	16.8
Appenzell Innerrhoden AI			1	0.3	2	0.7
Appenzell Ausserrhoden AR					1	0.3
Bern BE	7	0.8	23	10.5	35	15.9
Basel-Landschaft BL			2	0.4	4	0.7
Freiburg FR	1	0.1	3	0.5	3	0.4
Genf GE	1	0.1	2	0.6	2	0.6
Graubünden GR	1	0.0	3	0.4	3	0.4
Jura JU	1	0.6	2	0.8	4	1.0
Luzern LU	7	1.5	13	3.0	15	3.0
Neuenburg NE	1	0.1	3	1.2	2	0.6
Nidwalden NW					1	0.3
Obwalden OW					1	0.5
St. Gallen SG	1	0.3	7	1.2	9	1.7
Solothurn SO			1	0.1	3	0.3
Schwyz SZ			3	0.8	3	1.0
Thurgau TG	5	0.9	9	3.1	9	3.8
Waadt VD	16	5.9	27	8.8	33	12.7
Wallis VS	5	1.1	6	1.4	7	1.7
Zug ZG			1	0.1	5	1.3
Zürich ZH	6	3.4	14	8.8	21	15.7
Summe	54	18.1	125	56.1	173	79.5

8 Ausblick

Die Webseite und öffentliche Wissensdatenbank werden weiter mit Infos wie landwirtschaftliche Techniken und Erfahrungen, Unterstützungsmöglichkeiten, Beratung und Forschungsergebnissen ausgebaut. Das Design und die Anwenderfreundlichkeit werden weiter verbessert.

Ein Infovideo zu Wassermanagement mit Agroforst und Keyline soll noch 2023 entstehen. Zudem ist ein Erklärvideo geplant, mit einer Beschreibung, was Permakultur-Landwirtschaft bedeutet und ein Leitfaden für Landwirt*innen für die Betriebsentwicklung nach Permakultur.

Mit weiteren Akteuren und Geldgebern werden neue Bildungsformate für Permakultur-Landwirtschaft diskutiert, für Zielgruppen wie Berater*innen, Landwirt*innen oder Lehrer*innen.

Diverse Anlässe sind bereits geplant:

- 20. August 2023 Permakultur Wanderung
- 22. August 2023 Abendkurs Solardörröfen
- Herbst 2023 Austauschtreffen der Netzwerke Aufbauende Landwirtschaft
- 02. Oktober 2023 Anlass und Lernvideo zu Wassermanagement und Keyline
- Winter 2023 Austauschtreffen Berater*innen Permakultur-Landwirtschaft
- Januar 2024 Austauschtreffen zum Flächencode 725 auf Deutsch und auf Französisch
- Frühlingsemester 2024 Mitwirkung Wahlmodul «Planung und Bewirtschaftung von Permakultur- & Agroforstsystemen» an der HAFL

9 Danksagung

Wir bedanken uns bei dem Bundesamt für Landwirtschaft (BLW), der Paul Schiller Stiftung, der VISIO-Permacultura Stiftung und dem Verein Permakultur Schweiz für die finanzielle Unterstützung; sowie beim INFORAMA, der AGRIDEA und dem FiBL für die gute Zusammenarbeit.

10 Literaturverzeichnis

BAFU – Bundesamt für Umwelt 2018. Umweltbericht 2018. <https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/dokumentation/umweltbericht/umweltbericht-2018.html>, abgerufen 12.2019.

BFS – Bundesamt für Statistik 2020. Haushalteinkommen und -ausgaben. <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/wirtschaftliche-soziale-situation-bevoelkerung/einkommen-verbrauch-vermoegen/haushaltsbudget.html>, abgerufen 07.2020.

Bundesrat 2020. Botschaft zur Weiterentwicklung der Agrarpolitik ab 2022 (AP22+).

FAO - Food and Agriculture Organization of the United Nations (2017). The future of food and agriculture – Trends and challenges. Rome.

Flückiger E, 2017. Chance packen – jetzt einem Arbeitskreis beitreten. Aktuelles am INFORAMA (Über uns) INFORAMA - Kanton Bern, abgerufen 01.2021

Mollison B, 2017. Handbuch der Permakultur Gestaltung (3. Auflage). Grasl Fair Print, Bad Vöslau, 640 S.

Umweltbundesamt Deutschland (2015). Pressemitteilung 3.12.2015. <https://www.umweltbundesamt.de/>, abgerufen 12.2019.

11 Anhang

11.1 Medienspiegel des Medienanlass vom 27. September 2021

Folgende publizierten Artikel, die aufgrund der Veranstaltung entstanden sind, wurden über Argus data insights gefunden (chronologisch) (Tabelle 6). Einige Bilder dazu sind in Abbildung 9 zu sehen.

Tabelle 6: Medienspiegel zum Medienanlass Permakultur vom 27. September 2021

Datum	Medium	Titel
29.09.2021	Schweizer Bauer	«Permakultur ist widerstandsfähig»
01.10.2021	Agrihebdo	L'école d'ingénieurs de Zollikofen s'intéresse de près à la permaculture
01.10.2021	Landfreund	HAFL setzt auf Permakultur
01.10.2021	lid.ch	Permakultur - nachhaltige und ökologische Anbauweise für die Zukunft
01.10.2021	lid.ch	«Chrut u Rüebe aues dürenang» – Aufbruchschance Permakultur
02.10.2021	Schweizer Bauer	Nachhaltige Permakultur hat Hürden
03.10.2021	fricktal24	Aufbruchschance Permakultur
06.10.2021	Appenzeller Volksfreund	Aufbruchschance für Permakultur
07.10.2021	Schaffhauser Nachrichten	6,5 Prozent vom Lohn reichen dafür nicht
08.10.2021	Schweizer Bauer	Hohe Flächenproduktivität, fehlende Wirtschaftlichkeit
13.10.2021	Bauernzeitung	Wie die Wissenschaft die Schweizer Permakultur unterstützt
13.10.2021	Bauernzeitung	Eine Maschine für die Permakultur soll das Aufwandproblem lösen
13.10.2021	Schweizer Bauer	Permakultur Option für Ihren Betrieb
15.10.2021	Bauernzeitung	Eine Maschine für geordnetes Chaos
15.10.2021	Bauernzeitung Ostschweiz Zürich	Eine Maschine für geordnetes Chaos
16.10.2021	Schweizer Bauer	Permakultur hat noch Potenzial
09.11.2021	Agricultura	Kompetenzzentrum Permakultur der HAFL



Abbildung 9: Beispiele von Medienberichten nach dem Medienanlass am 27. September 2021

11.2 Veranstaltungen

Anlässe im Jahr 1 vom 01. August 2021 bis 31. Juli 2022:

- 24. August 2021 Workshop zu Haltbarmachung von Produkten aus dem Waldgarten durch Fermentation in Zollikofen BE (mit HAFL)
- 25. August 2021 Workshop zu Imkern in der Permakultur in Zollikofen BE (mit HAFL)
- 29. August 2021 Permakultur Wanderung und Hofbesuch in Noflen BE (Dieser Anlass wurde geplant und ausgebucht, musste aber vom Betriebsleiter wegen einem Vorfall in der Familie kurzfristig abgesagt werden)
- 09. September 2021 Einführung Permakultur-Landwirtschaft für Nebenerwerbskurs (NEK) Schüler*innen (mit INFORAMA)
- 13. September 2021 Solardörrofen Abendkurs auf Permakultur Landwirtschaftsbetrieb (mit INFORAMA)
- 24. September 2021 Permakultur & Gemüse – Kurs in Wabern BE (mit INFORAMA)
- 27. September 2021 Medienanlass zur Forschungsgruppe Permakultur der HAFL (mit HAFL) (Abbildung 7). Daraus entstanden über 15 Beiträgen in diversen Print- und Onlinemedien (Abbildung 9, Medienspiegel in Anhang 11.1).
- 29. September 2021 Permakultur Exkursion auf zwei Permakultur Landwirtschaftsbetriebe (mit INFORAMA)
- 27. Oktober 2021 Permakultur erleben auf dem Birchhof in Oberwil-Lieli AG (mit INFORAMA)
- 09. November 2021 Einführung Permakultur-Landwirtschaft (mit INFORAMA)
- 20. November 2021 Infoanlass Arbeitskreis Kanton Bern (mit INFORAMA)
- 12. Januar 2022 Zweiter Fachaustausch zum Flächencode 725 in Zollikofen BE
- 13. Januar 2022 Pflanzenstärkung dank Mikroorganismen und Komposttee – Kurs (mit INFORAMA)
- 17. Januar 2022 Impulstag Permakultur (mit INFORAMA)
- 25. Januar 2022 Gründung Permakultur Arbeitskreis Bern (mit INFORAMA)
- 28. Februar 2022 Gründung Permakultur Arbeitskreis Waadt (FiBL)
- 02. März 2022 Online-Vortrag zu Dynamischem Agroforst von Noemi Stadler-Kaulich (mit HAFL)
- 03. März 2022 Workshop zu Dynamischem Agroforst mit Noemi Stadler-Kaulich (mit HAFL)
- 25. März 2022 Agroforst und Permakultur – Kurs (mit LIEBEGG und Wallierhof)
- 06. April 2022 Vorlesung Permakultur-Landwirtschaft in der Schweiz innerhalb des Moduls «Permakultur und Agroforst» an der HAFL (mit HAFL)
- 07. – 08. Mai 2022 Poster zu Permakultur-Landwirtschaft an der BIOAGRI und BIOVINO in Moudon VD
- 22. Juni 2022 Permakultur Exkursion auf zwei Permakultur Landwirtschaftsbetriebe (mit INFORAMA)
- 29. Juni 2022 Permakultur-Landwirtschaft für Beratungsgruppe Biodiversität Landwirtschaft (BBL) – Kurs (mit AGRIDEA)
- 14. Juli 2022 Einführung in die Permakultur für Landwirt*innen – Kurs (mit Strickhof und AGRIDEA)

Anlässe im Jahr 2 vom 01. August 2022 bis 31. Juli 2023:

- 03. August 2022 Besichtigung Permakultur Flächen der HAFL (INFORAMA)
- 19. August 2022 Permakultur Anlass für die Gemeinde Zollikofen BE
- 28. August 2022 Permakultur Wanderung zum Bio-Gemüsebetrieb Hänni in Noflen BE (ausgebucht)
- 30. August 2022 Abendkurs Solardörrofen auf Permakultur Landwirtschaftsbetrieb (INFORAMA)
- 31. August 2022 Permakultur Exkursion auf zwei Landwirtschaftsbetriebe im Kanton BE (INFORAMA)
- 20. September 2022 Workshop für die Zusammenarbeit der Netzwerke Aufbauende Landwirtschaft (ZHAW, AGRIDEA)
- 01. Oktober 2022 Betriebsbesichtigung in Montherod VD im Rahmen der Tage der Agrarökologie (abgesagt wegen zu wenig Anmeldungen)
- 01. Oktober 2022 Betriebsbesichtigung in Nennigkofen SO im Rahmen der Tage der Agrarökologie (abgesagt wegen zu wenig Anmeldungen)
- 18. Oktober 2022 Permakultur erleben in Oberwil-Lieli AG (INFORAMA)
- 16. November 2022 Besichtigung Pyrolyseheizung und Hofrundgang in Stettlen BE (ausgebucht)
- 26. Januar 2023 Kurzseminar und Erfahrungsaustausch zum Flächencode 725 auf Französisch (AGRIDEA, FiBL)
- 01. Februar 2023 Kurzseminar und Erfahrungsaustausch zum Flächencode 725 auf Deutsch (AGRIDEA)
- 06. Januar 2023 Gründung Permakultur Arbeitskreis Ostschweiz (ProBio)
- 11. Januar 2023 Gründung Permakultur Arbeitskreis Luzern (ProBio)
- 25. Januar 2023 Einführung Permakultur in der Landwirtschaft (INFORAMA)
- 06. März 2023 Austausch mit der Hochschule Rhein-Waal in Zollikofen BE
- 03. April 2023 Vorlesung Permakultur-Landwirtschaft in der Schweiz an der HAFL
- 24. Mai 2023 Permakultur Gestaltung & Solawi (INFORAMA)

- 07. Juni 2023 Besichtigung Permakultur Flächen der HAFL (INFORAMA)
- 21. Juni 2023 Permakultur Exkursion nach Thörishaus und Oberbottigen BE (INFORAMA)